

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER

Anorexie



- Typische Sätze und Gedanken
- Definition, Ursachen und typisches Verhalten
- Folgen und Perspektive
- Teufelskreis
- Wie sieht Therapie aus?
- Behandlungsmöglichkeiten
- Verhaltensauffälligkeiten in der Schule

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER

Typische Sätze

- „Ich wiege so wenig, weil meine Knochen so leicht sind.“
- „Ich war schon immer dünn.“
- „Mir schmeckt nur Obst und Gemüse.“
- „Mir tun die Tiere so leid, deshalb esse ich nur vegetarisch.“
- „Meine Mutter hatte ihre Regelblutung früher auch ganz unregelmäßig, das ist in unserer Familie so. Außerdem ist es viel bequemer ohne.“
- „Ich ernähre mich einfach sehr gesund.“
- „Ich habe ganz viele Komplimente bekommen, seit ich abgenommen habe.“

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER

Die wirklich gefährlichen Gedanken:

- „Alle anderen Mädchen sind dünner als ich.“
- „Ich habe ganz viele Komplimente bekommen, seit ich abgenommen habe.“
- „Um erfolgreich zu sein, muss man schlank sein.“
- „Ich werde nur geliebt/gemocht, wenn ich dünn bin.“
- „Nur Versager sind dick.“
- „Ich muss dünn sein, um besonders zu sein.“
- „Ich muss perfekt sein.“
- „Andere haben vielleicht die Erkrankung, aber ich habe das im Griff. Nur noch 3 kg, dann höre ich auf.“

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER

Definition Anorexie

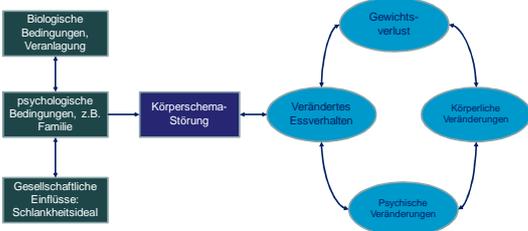
- Selbstverursachter bedeutsamer Gewichtsverlust oder
- Beibehaltung eines für das Alter zu niedrigen Gewichtes
- Unzureichende altersentsprechende Gewichtszunahme
- Überwertige Idee trotz niedrigen Gewichtes zu dick zu sein
→ Körperschemastörung

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER

Ursachen



Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER

Typische Verhaltensweisen I

- Vermeidung hochkalorischer/fettreicher Speisen
- Fast vollständiger Verzicht auf Nahrung
- Extrem langsames und auffälliges Essverhalten („Krümelkackerei“, „Erbsenspalterei“)
- Rituale beim Essen
- Vermehrte Trinken von Wasser
- Übertriebene körperliche Aktivität (Zwang)
- Mangelnde Krankheits- und Behandlungseinsicht
- Selbstinduziertes Erbrechen, Laxantienabusus

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESNER

Typische Verhaltensweisen II

- ▮ Paradox anmutende intensive Beschäftigung mit Essen (Rezepte, Kochen)
- ▮ Individuelle, zwanghaft anmutende Kontrollgewohnheiten (wiegen, abmessen, Spiegel, vergleichen, rückversichern)
- ▮ Ekeleregende, angstausslösende Wirkung von Lebensmitteln
- ▮ Verlust von Hunger- und Sättigungsgefühlen
- ▮ Anspannung, Unruhe – Bewegung
- ▮ Ruhe kaum aushalten können
- ▮ „Schwarze Liste“

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESNER

Verhaltensauffälligkeiten in der Schule

- ▮ Sehr angespannte Körperhaltung beim Sitzen
→ bis zu „schwebendem Sitzen“
- ▮ In den Pausen viel stehen
- ▮ Treppen steigen
- ▮ Unkonzentriert in/nach der Frühstückspause oder vor Mittagspause
- ▮ Nie etwas essen (Obst), wenn essen dann sehr langsam
- ▮ Viel Wasser trinken
- ▮ Toilettengänge nach den Mahlzeiten
- ▮ Kaugummi
- ▮ Rückzug von Mitschülern
- ▮ Unkonzentriertheit
→ Gedanken kreisen um Essen

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESNER

Überzeugungen:

- ▮ Gewichtsverlust = stolzbringende Leistung
→ Beleg für außergewöhnliche Willenskraft und Selbstdisziplin
- ▮ Gewichtszunahme = inakzeptables Verhalten
→ Beweis für Versagen und Minderwertigkeit

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESNER

Anorexie - Perspektive

- ▮ Prävalenz: 0,8-1%
- ▮ Erkrankungsgipfel zw. 12-18 Jahre
- ▮ Mädchen:Jungs 10:1

▮ Vollständige bzw. deutliche Besserung	ca. 45 %
▮ Besserung der Symptomatik	ca. 35 %
▮ Chronischer Verlauf	ca. 20%
▮ Mortalität (incl. Suizid) (häufigste Todesursache junger Frauen zw. 15-24J)	ca. 10-15 %

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESNER

Komorbiditäten

- ▮ Affektive Störungen (depressive und bipolare Störungen)
- ▮ Posttraumatische Belastungsstörung
- ▮ Angststörungen
- ▮ Zwangsstörungen
- ▮ Persönlichkeitsstörungen

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESNER

Körperliche Folgen einer Essstörung - Stoffwechsel

- ▮ Fettabbau → Verlangsamung des Stoffwechsels („Sparflamme“)
- ▮ Verlangsamung des Herzschlages
→ Schwindel, Kreislaufstörungen
- ▮ Senkung des Blutdruckes
- ▮ Senkung der Temperatur
- ▮ Durchblutungsstörungen
→ Kältegefühl an Händen und Füßen
- ▮ Veränderungen im Gehirn bis zu Abbau
- ▮ 8-13 % periphere Neuropathie

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
 Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
 DIE DRESNER

Körperliche Folgen - Hormone

- Östrogenspiegel ↓
 - Periode wird unregelmäßig → bleibt aus
 - Knochen werden weicher und poröser (korreliert mit Länge der Amenorrhoe)
- Thyroxin ↓
 - verstärkte Müdigkeit
- Cortisol ↑
 - brüchige Haare
 - Haarausfall
 - schlechte Haut

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
 Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
 DIE DRESNER

Körperliche Folgen - Mineralstoffhaushalt

- 50% aller Patienten mit Anorexie
- Kaliummangel
 - beeinträchtigt Funktion von Nerven- und Muskelzellen
 - Herzrhythmusstörungen bis zu Herzstillstand
 - Krämpfe
- Magnesiummangel
 - Muskelkrämpfe
- Kalzium- und Vitamin D - Mangel
 - Osteoporose (auch durch Hormonstörungen)
- Nierenschäden (1/3 der Todesfälle bei Anorexie)

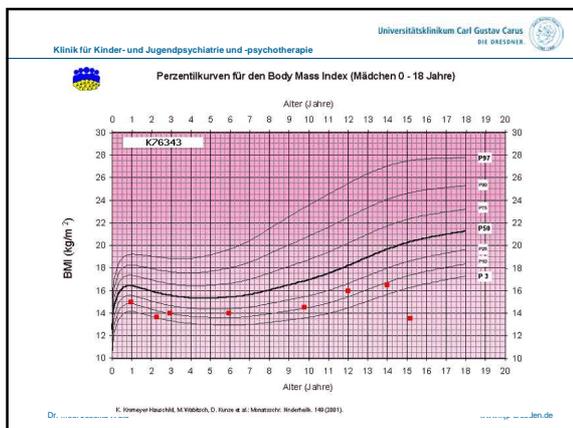
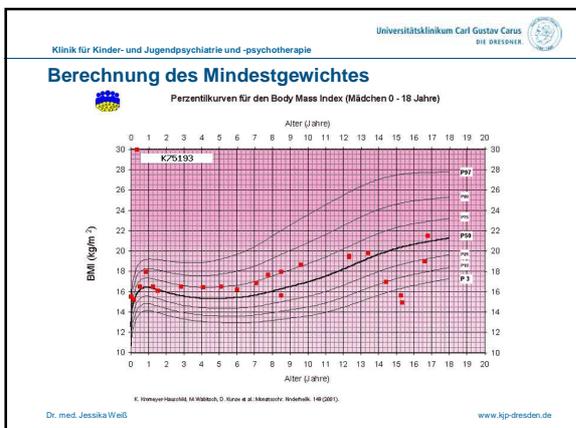
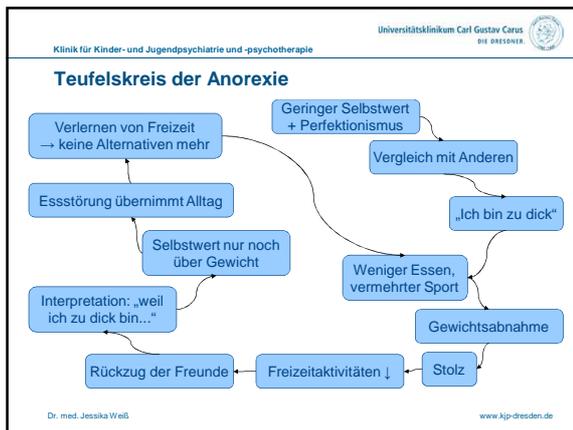
Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
 Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
 DIE DRESNER

Weitere Folgen

- Stimmungsverschlechterung bis zu Depression
- Reizbarkeit!!!
- Lanugobehaarung
- Infektanfälligkeit
- Ödeme
- Herzbeutelerguss (Pericarderguss)
- Anämie
- Obstipation

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
 DIE DRESDNER

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Konfrontation

- ▮ Verfahren, bei deren Anwendung Patienten sich den gefürchteten Situationen stellen
- ▮ Wichtig ist dabei die ausreichend lange und häufige Auseinandersetzung mit der gefürchteten Situation
- ▮ „Übungen“ zur Aufhebung von Vermeidungsverhalten

▮ Ziele von Konfrontation und Exposition:

- Gewöhnungsprozesse an angstauslösende Situationen
- Veränderungen der Wahrnehmung und der
- Bewertung der Problemsituationen u. Handlungskompetenzen
- Aufbau neuer Verhaltensmuster
- Angstabbau

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
 DIE DRESDNER

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Was steckt dahinter – Kognitive Modelle

- ▮ Widerspruch zwischen der Realität, der erlebten therapeutischen Situation und Erwartung
- ▮ Veränderung der vermeidenden Angstverarbeitung hin zu einer gesunden Reaktion
- ▮ Neubewertung der Situation: Patient kann die für ihn neue Erfahrung machen, das die Situation und die auftretende Angst ihm nicht schaden, sondern vorüber gehen
- ▮ Veränderung eingefahrener Denkstrukturen und Entstehung neuer gesunder Vorstellungen von der Umwelt und sich selbst

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
 DIE DRESDNER

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Verlauf der Konfrontationen

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
 DIE DRESDNER

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Therapiebausteine

- ▮ Körpertherapie
- ▮ Kochgruppe
- ▮ Ergotherapie
- ▮ Genussgruppe
- ▮ Soziales Kompetenztraining

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
 DIE DRESDNER

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Behandlungsmöglichkeiten

- ▮ Ambulante Behandlung
- ▮ (Tagesklinische Behandlung)
- ▮ Familientagesklinische Behandlung
- ▮ Stationäre Behandlung
- ▮ Auswahl der Behandlungsform Patientenabhängig:
 - Gewicht
 - Gewichtsverlust (wie viel in welcher Zeit)
 - körperliche Folgen/Stabilität/Beeinträchtigung
 - Krankheitseinsicht des Kindes
 - Krankheitseinsicht der Eltern
 - Ausmaß der Kontrolle/des Einflusses durch die Eltern

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
 DIE DRESDNER

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Arbeit mit Eltern – Handicap oder Chance?

- ▮ Vorteile:
 - Jugendlicher muss sich nicht selbst überwinden zu essen
 - Verantwortungsübergabe ist individuell anpassbar
 - Objektive Portionsmengen
 - Umsetzung von Konsequenzen
 - Helfen bei Realitätsüberprüfung - Einschränkungen durch Essstörung
 - Gegebenenfalls auch Behandlung gegen den Willen des J.
- ▮ Nachteile:
 - Viele Eltern haben selbst gestörtes Essverhalten
 - Eltern oft überfordert mit Verhalten des J.
 - Eltern verstehen Ängste nicht „die muss doch einfach essen“
 - J. von Eltern abhängig

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
 DIE DRESDNER

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Ambulante Behandlung

- Einzelgespräche
- Familiengespräche
- Zu Beginn Familienarbeit > Einzelarbeit
- Im Verlauf Einzelarbeit > Familienarbeit

- Amb. Gruppentherapie:
 - Anorexiegruppe für Patienten mit Anorexie

- parallel Behandlung in Familientagesklinik für Patienten mit Essstörungen angestrebt
- Enge Verzahnung FTKE, Station, Ambulanz (wöchentliche Besprechungen)

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
 DIE DRESDNER

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Familientagesklinik für Patienten mit Essstörungen I

- Multifamilientherapeutisches Konzept
- 6-8 Familien (mindestens ein Sorgeberechtigter + je nach Modul Geschwister, Großeltern)
- 20 Behandlungstage auf ein Jahr verteilt in einer geschlossenen Gruppe

- Behandlungsplan:
 - 1. Phase: symptomorientiert
 - 2. Phase: beziehungsorientiert
 - 3. Phase: zukunftsorientiert

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
 DIE DRESDNER

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Familientagesklinik für Patienten mit Essstörungen II

- Symptomorientiert:
 - Psychoedukation (Körperschemastörung)
 - Grenzsetzungen durch die Eltern
 - gemeinsame Mahlzeiten
- Beziehungsorientiert:
 - Familienskulpturen
 - Lebensfluss
 - Rollenspiele
 - Rollenwechsel
- Zukunftsorientiert:
 - Rückfallprophylaxe
 - Altersangemessene Autonomie

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
 DIE DRESDNER

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Dr. med. Jessika Weiß www.kjp-dresden.de